

Strategisches Arbeiten mit komplexen Familiensystemen

Patchwork-, Trennungs- und Scheidungsfamilien, Adoptiv- und Pflegefamilien in der systemischen Beratung und Therapie

Seminarinhalte:

1. Seminar: „Scheiden tut weh“ (15.01.2010 bis 16.01.2010)

- Therapeutisches Arbeiten mit kognitiven und emotionalen Stressoren vor, während und nach einer Trennung
- Ambivalenzarbeiten
- Merkmale gelöster und ungelöster Trennung
- Auswirkungen auf die Paar- und Elternebene
- Arbeit mit Vorwurf und Schuld
- Wut- und Ärgerarbeit
- Die Rolle der Kinder
- Eine neue Ausrichtung vom Defekt- zum Reorganisationsmodell
- Trennungs- und Versöhnungsrituale

2. Seminar: „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ (12.03.2010 bis 13.03.2010)

- Getrennte Elternschaft und ihre Auswirkungen im Familienleben
- Rolle des überwiegend erziehenden und des getrennt lebenden Elternteils
- Unterstützung der Kinder für das Leben in zwei Bezugssystemen
- Neue Strategien im Umgang mit Konflikten
- Klärung von Rollen, Grenzen, Positionen der einzelnen Mitglieder
- Unterstützungssetting vs. Koalitions-/ Triangulationssetting
- Einelternschaft
- Umgang mit Trauer

3. Seminar: „Meine Kinder – Deine Kinder“
(vom 02.07.2010 bis 03.07.2010)

- Unterschiede Kernfamilie – Stieffamilie (Rollen, Spielregeln, Beziehungsformen)
- Klärung der Rolle des Stiefelternteils und dessen Integration
- Wechselwirkung und Übereinstimmung von Interaktionsebene und Loyalitätsebene
- Arbeit mit den einzelnen Subsystemen
- Bedeutung eines neuen Paarsystems in der Patchwork-Familie
- Typische Probleme und vielfältige Ressourcen in Patchwork-Familien

4. Seminar: „Kevin und Anne haben jetzt eine „richtige“ Familie“
(vom 15.10.2010 bis 16.10.2010)

- Unterscheidung leibliche und soziale Elternschaft
- Vermittlung von Rechtsgrundlagen und deren Auswirkungen
- Differenzierte Betrachtung der Systemtriaden bei Pflegschaft und Adoption
- Konkurrenzmodell vs. Kooperationsmodell
- Berücksichtigung von „früheren“ und „jetzigen“ Modellen von Elternschaft und Familie für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes

Themenübergreifende Methoden in den Seminaren:

- Kontextmarkierung
- Externalisierungstechniken
- Drastifizierungs- und Relativierungstechniken
- Lösungsmodelle erster und zweiter Ordnung
- Differenzierte Skulpturarbeiten
- Rollentraining
- Arbeit mit komplementären, symmetrischen, hierarchischen und gleichrangigen Beziehungsmustern
- Kommunikationstraining
- Ressourcenexploration
- Reframing und positive Konnotation
- Assoziations- und Dissoziationstechniken
- Projektions-, Koalitions-, Delegations- und Triangulationsarbeit
- Empowerment
- Alltagsrituale

München, den 16.10.2010



Dr. Hans Friedl
Institutsleiter



Michael Stanislawski
Institutsleiter